Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Band: 27-28 (1957)

Heft: [2]

Rubrik: Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppen in der Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppen

in der Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957

Zürich

A. Veranstaltungen

30. November 1956: Vortrag Dr. phil. Erwin R. *Jacobi* (Zürich), «Die Entwicklung der Musiktheorie in England nach der Zeit von J. Ph. Rameau». – 30. Januar 1957: Vortrag Dr. Willy *Stadler* (Küsnacht ZH), «Gut Erz!» Deutsche Bergmannslieder, Hörfolge ab Tonband. – 13. Februar 1957: Vortrag Prof. Dr. A.-E. *Cherbuliez* (Zürich), «Altgriechisches Musikleben in der bildlichen Darstellung» mit Lichtbildern. – 6. März 1957: Vortrag Dr. Hans *Eckardt* (Berlin), «Nô, das lyrische Chordrama der Japaner». – 25. März 1957: Vortrag Dr. phil. Richard *Haselbach* (Zürich), «G. B. Bassani (1651 bis 1716), ein wenig bekannter Meister der italienischen Barockmusik» mit musikalischen Illustrationen unter Mitwirkung einer Gruppe von Sängern und Instrumentalisten. – 4. April 1957: Musik mit elektronischen Instrumenten; Vorführung elektronischer Instrumente und für sie komponierte Werke durch eine Spielgruppe der Hohner-Werke in Trossingen (Leitung Werner Niehues) mit erläuternden Referaten von Prof. Hugo Herrmann, Prof. Dr. Hermann Matzke und Dr. Paul Dorner. – 30. April 1957: Vortrag Dr. phil. Walter Simon *Huber* (Küsnacht ZH), «Motivgestalt und ihre Symbolik bei Heinrich Schütz» mit musikalischen Illustrationen. – 8. Mai 1957: Vortrag Prof. Marietta *Amstad* (Beckenried-Lissabon-Rom), «Das goldene Zeitalter des Bel Canto» unter Mitwirkung von Ingy Nicolai, Sopran (Rom), begleitet am Klavier von Lutz Harteck (Zürich). – 21. Mai 1957: Vortrag Gerhard *Stiebler,* «Zur Frage der Entmytologisierung des Bach-Bildes».

B. Bericht

Die Veranstaltungen wurden alle gemeinsam mit der Ortsgruppe Zürich des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes, die vom 6. März 1957 außerdem mit der Schweizerischen Gesellschaft für Asienkunde, der Schweizerisch-Japanischen Gesellschaft und dem Zürcher Theaterverein durchgeführt.

Die Generalversammlung der Ortsgruppe fand am 8. Mai 1957 statt; sie erledigte ihre statutarischen Geschäfte.

Der Vorstand trat in der Berichtsperiode zu 3 Sitzungen zusammen.

Die Mitgliederzahl betrug am 30. Juni 1957 61 gegenüber 62 im Vorjahr.

Basel

A. Vorträge

21. November 1956: PD Dr. Heinrich *Hüschen* (Köln), «Der Harmoniebegriff in seiner Entwicklung». – 29. November 1956: Ernst *Hess* (Zürich), «Mozart als Bearbeiter eigener Werke». – 10. Januar 1957: Christopher *Schmidt* (Basel), «Grundlagen der Generalbaßkunst». – 22. Januar 1957: Jean-Christian *Spahni* (Genf), «Le Cante Jondo, vraie musique populaire andalouse» (mit Beispielen auf Tonband). – 21. Februar 1957: Prof. Dr. Arnold *Geering* (Bern), «Unbekannte Tessinerlieder» (mit Beispielen auf Tonband), gemeinsam mit der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Sektion Basel. – 7. März 1957: PD Dr. Hans *Eckardt* (Berlin), «Die Musik Japans im Rahmen der orientalischen Kulturen» (mit Schallplatten und Lichtbildern), gemeinsam mit der Schweiz. Gesellschaft für Asienkunde und der Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft, Basel. – 27. Mai 1957: Walter *Frey* (Zürich), «Die Bedeutung der Zahlen in den Werken von Joh. Seb. Bach», in Verbindung mit der Musik-Akademie der Stadt Basel und dem Schweiz. Musikpädagogischen Verband, Ortsgruppe Basel. – Diese 7 Vorträge wurden insgesamt von etwa 380 Zuhörern besucht.

B. Administratives

Die *Mitgliederzahl* betrug (bei 10 Eintritten, 3 Austritten und 1 Todesfall) am 30. Juni 1957 *137*, inklusive 1 Ehrenmitglied und 1 Studentenmitglied, gegenüber 131 Mitgliedern im gleichen Zeitpunkt des Vorjahres.

Im Geschäftsjahr fanden, außer vielen Besprechungen im engsten Kreise, 6 ordentliche Vorstandssitzungen statt.

An der Generalversammlung vom 6. Dezember 1956 wurde der bisherige Vorstand in globo für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

Innerschweiz

A. Veranstaltungen

12. Oktober 1956: Othmar Schöck-Feier aus Anlaß des 70. Geburtstages des Komponisten. Streichquartett Nr. 1 D-dur, op. 23, Notturno für Streichquartett und Singstimme. Ausführende: Neues Zürcher Streichquartett (Eduard Melkus, Jürg Jenne, Franz Hirschfeld, Frédéric Mottier), Eduard Stocker (Baß), Leitung Hermann Voerkel. Ansprache: Dr. Othm. Fries. – 7. November 1956: Vortrag von Dr. Edgar *Refardt* (Basel): «Robert

Schumann» (zum Gedenkjahr). – 4. Dezember 1956: Zeitgenössischer Sonaten-Abend für Violine und Klavier. Programm: Sonate I für Klavier (1937) von Ernst Pepping; Sonate II für Violine und Klavier (1922/23) von Béla Bartok; Sonate für Klavier (1951) von Rolf Liebermann; Sonate in e-moll (1918) für Violine und Klavier von H. Pfitzner. Ausführende: Edith Bertschinger, Violine (Wien), Gertie von Kaan, Klavier (Graz). – 18. Januar 1957: Vortrag von Rudolf *Kelterborn* (Basel): «Die stilistische Mannigfaltigkeit in der zeitgenössischen Musik» (mit Beispielen). In Verbindung mit der «Freien Vereinigung Gleichgesinnter Luzern». – 13. Februar 1957: Vortrag von Dr. Hans Peter *Schanzlin* (Basel): «Die schweizerische Kirchenmusik des 17. Jahrhunderts im Überblick» (mit Beispielen). – 14. März 1957: Luzerner Komponisten-Abend: Fünf Lieder nach Texten von Kurt Jung (1952/53) von Guido Fässler. Ausgeführt von Adele Räber (Sopran) und G. Fässler (Klavier). Werke von Will Eisenmann, Guido Fässler, Albert Jenny und Hans Schmid unter Mitwirkung verschiedener Sänger und Instrumentalisten.

B. Bericht

Unser diesjähriger Tätigkeitsbericht weist einen nicht sehr umfassenden Stoffkreis auf. Obwohl die Anzahl der Veranstaltungen auf eigentlichem musikforschendem Sektor sehr bescheiden ist, so fand das Gebotene doch reichliches Interesse und Anerkennung. Unser Zyklus «Musik unserer Zeit», der bereits seine 18. Veranstaltung zur Durchführung brachte, trägt wesentlich zur Weckung der musikkulturellen Interessen und Förderung des Verständnisses für musikforschende Belange im allgemeinen bei. Es scheint sich bei unseren gegebenen Verhältnissen der Weg von der Gegenwart zur Vergangenheit, für die Musikforschung ganz allgemein gesehen, vorteilhafter auszuwirken als der sonst übliche Weg von der Vergangenheit zur Gegenwart. Wir schulden diesbezüglich dem initiativen Betreuer dieses Zyklus, Herrn Dr. Othmar Fries, besonderen Dank.

Bern-Freiburg-Solothurn

A. Veranstaltungen

3. November 1956: Vortrag von Ernst *Hess,* «Mozart als Bearbeiter eigener Werke». – 12. Dezember 1956: Vortrag von Prof. Dr. Arnold *Geering*, «Neues über das Tessiner Volkslied». – 25. Januar 1957: (gemeinsam mit dem «Verein für deutsche Sprache in Bern») Vortrag von Dr. Max *Zulauf,* «Sprachliche und musikalische Gliederung im Volkslied». – 23. Februar: Vortrag von Fräulein Dr. Hanna *Harder,* Basel, «Die mehrstimmigen Messevertonungen im 14. Jahrhundert». 8. März 1957: Dozent Dr. Hans *Eckhardt,* Berlin, Vortrag: Nô, das lyrische Chordrama der Japaner» (gemeinsam mit der Schweiz. Gesellschaft für Asienkunde und dem Berner Theaterverein). 22. März 1957: Arnold

Schönberg-Abend, dargeboten vom Drolc-Quartett. – 16. Mai 1957: Vortrag von Walter *Frey,* Zürich, «J. S. Bach und die Zahl». – 14. Juni 1957: Kammermusikabend mit Werken des 13.–17. Jahrhunderts, dargeboten vom «New English Consort». – 4. Juli 1957: Hauptversammlung.

B. Bericht

Wie das Tätigkeitsprogramm zeigt, entwickelte die Ortsgruppe Bern-Freiburg-Solothurn im abgelaufenen Berichtsjahr unter der Leitung ihres Präsidenten Dr. von Fischer eine rege und vielseitige Betätigung. Die Mitgliederzahl hat ihren Höchststand mit 71 Mitgliedern erreicht. Leider verlor die Ortsgruppe ihren initiativen und verdienten Präsidenten durch dessen ehrenvolle Wahl zum Ordinarius für Musikwissenschaft an der Universität Zürich. Zum Dank für seine Verdienste erteilte ihm die Hauptversammlung die Ehrenmitgliedschaft. An seine Stelle wurde sein Vorgänger Dr. Max Zulauf, aus seinem «Ruhestand» wieder zur Leitung der Ortsgruppe gewählt. Der ebenfalls zurückgetretene Kassier, Herr Minnig, fand einen Nachfolger in Herrn Heinrich Gurtner, Organist.

Vorlesungen an Schweizer Universitäten

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, CM = Collegium musicum, Ue = Übungen.
Angabe der Stundenzahl in Klammern.

Wintersemester 1957/58

Basel

Prof. Dr. Leo Schrade: liest erst im Sommersemester. – Lektor Dr. E. Mohr: Harmonische Analyse (I); «Die französische Musik nach dem Tode Debussy's (I).

Bern

Phil.-hist. Fakultät. Gastvorlesung Prof. Dr. W. Rubsamen (Los Angeles): S: Die weltliche Vokalmusik Italiens im 15.–16. Jahrhundert (2); Grundriß der Musikgeschichte (Gregorianik bis 1600) (2); Geschichte der Schauspiel- und Filmmusik (1); Pros: Die Typen der komischen Oper im 18. Jahrhundert (2); CM vocale (1). – Prof. Dr. Lucie Dikenmann-Balmer: Schubert und die Probleme der Romantik (1); Prinzipien der neueren Harmonik (Wagner, Debussy, Bartok) (1); Das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach